

[1623?]

A

SCHREIBEN VOM STATTHALTER [VON ZUG, PAUL] BENGG, AN [ALT] AMMANN
[VON ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Jch hab uwere Rechnung Empfangen, ist ales auf den gmelddt dag und Jar beschehen, wie Jer vermeldtt, alain gehörtt mier der Zins von Ewerem hoff [- damit ist vermutlich der Löbernhof in Cham gemeint, auf den Konrad III. Zurlauben gewisse Besitzrechte geltend machte]¹, auch ano [16]21, Jer machend mier der Erste Zins ano [16]22 Witters hab Jch über mich gnomen, so Jer beyden schwesteren barbara und helena L e t t e r e n schuldig gsin sind auff den 10. Aprill 1620 namlich 600 gl.

Witters hab Jch Eüch 958 gl. 30 ss

Von disen ... [zwei] bosten g[h]örddt mier auch der Zins, bis Jer Ewere ansprach, so Jer an die Roll [Johann Ludwig und Johann Peter I. von R o l l gemeint] gabtt, habtt verrechttverttiget das ist verschinen ungfor Micheli [=29. September] beschehen

Witters g[h]örddt mier auch 50 Kronen von H. stadthalter [von Lugano, Stefano] Brockhen [=B r o c c h i]² handttschrifft Wie Eüch wol bewist Witters noch Zwei Böstli will Eüch mundttlich Brichtten".

1) s. AH 9/18

2) s. AH 84/48E Anm. 4

Original - AH 84, 126 - Blatt 126^V leer

1625 September 9., Ger

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. FRANZ] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, "CAPP.^{NE} D'UNNE COMP.^E DU REG.^{NT} DES GARDES SUISSSES DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Je renvoye selon son desir le Chirurgien [=Feldscher Hans Heinrich M ü l l e r, Gatte der M a r i a B a r b a r a Zurlauben] ayant Un aultre [nämlich Michael W i l l i, von Willisau] a six escus par moy quj est aussy expert que L'Andrevy[!?] et J'ay desduict à M.^{re} Hans Heinrich [Müller] ce qu'Jl avoit reçeu au Pais J'ay payé de tout excepté unze livres qu'on luy devrâ quant vous aurez reçeu de [Hans Peter] W e l l e n b e r g ce qu'Jl Vous

doibt J'ay aussy esté contrainct d'envoyer quelques aultres soldats Si vous me pouviez envoyer commodement quelques bons & braves soldats a ... [5] escus Je renvoyerois d'aultres quant Je serois Payé. ce que J'espere bien tost par la sollicitation que fera Nostre Ausmosn.^r [Johann S t u d e r] Sj Nous venions à estre rappelez a la Court ou aultrement Je vous en donneray incontinant adviz pour recevoir Voz Commendements & me comporter selon iceulx

Pour les nouvelles de ce pais les uns croyent la Paix les aultres le reunissement de l'Armee navale du Roy & un combat Navall en ceste plaine Lune [- Hugenottenkriege! -], Ce sera ceque Jl plaira au Bon Dieu lequel Je prie ... [de] Vous conserver avecque tous noz parans & Amys en sa sainte Grace ...

Je vous envoie la debte de [Franz] C r i v e l l [i] quj se monte tant en ce qu'il vous doibt come à [Wachtmeister] Jeremie [W e r n e r] & aultres.

Jl avois un petit laquay de M.^r L'Ausmosn.^r Je le luy ay rendu Jl en respondra A son Pere [Johann Anton C r i v e l l i]."

Original, mit Siegeln - AH 84, 127

1661 November 11.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON APPENZELL [INNERRHODEN]
AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

"Wass Jhr unser G.L.E. [als Vorort der eidg. Orte] an unss Schriftlich gelangen lassen, habendt wihr durch widerbringern dis, Zue recht erhalten, darin ersehen, was gestalten der H: Graff [Karl Friedrich] Zuo Hochen Embs [=von H o h e n e m s] mit Zweyen Underthonen [=Dorfgenossen] Zue Wid[n]au und Haslach [nämlich Schmied Ulrich H e n s e l und Jakob W i d e r, beide von Widnau] verfahren sein solt, wider Jhre Offnung und herkhommen, daher bey Euch nothwendig Zuesein erachtet, von übrigen [VII] des Rheinths regierenden lobl: Orthen [LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP], umb erleütherung diser proceduren einen Congress nach Bremgarten anzuosetzen [- diese Tagsatzung der VIII Orte ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL und AP fand am 16. November 1661¹ daselbst statt und behandelte unter anderem die rechtlichen Uebergriffe des Grafen von